

Im Rahmen des Jahresthemas des Kirchenkreises Unna **„Gerechtigkeit“** wollen wir versuchen, diese Bemühungen stärker in den Blick zu bekommen. Für diese Veranstaltung haben wir uns die Unterstützung der Referenten für das anglophone Afrika der VEM geholt. Fachleute, die in diesem Bereich arbeiten, werden uns damit in die Themen einführen.

Die Veranstaltung wird begleitet von Ausstellungen und Präsentationen des

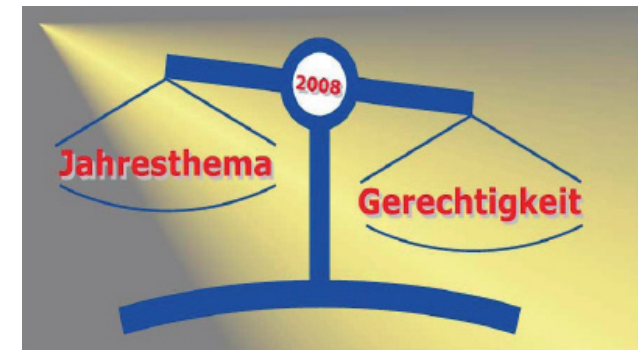
Tanzania-Arbeitskreises  
des Kirchenkreises Unna  
des  
Freundeskreises Dordabis/  
Namibia im Kirchenkreis Unna  
von  
Kirchengemeinden, die eine eigene Partnerschaft nach Afrika haben und sich und ihre Aktivitäten vorstellen.

Sie kommen direkt von der Arbeit?  
Keine Sorge, ein kleiner  
Imbiss wird Sie erfrischen.

- Sie möchten an dieser Veranstaltung teilnehmen?
- Sie möchten zu der Ausstellung beitragen mit einem Projekt oder einer Partnerschaft Ihrer Gemeinde in bzw nach Afrika?

Bitte melden Sie sich hierfür formlos an bei  
Frau Pfarrerin Beate Heßler  
Büro MÖWE, Mozartstraße 18-22,  
59423 Unna. Email:  
[beate.hessler@moewe-westfalen.de](mailto:beate.hessler@moewe-westfalen.de)  
Tel: 0 23 03 / 288 134  
Fax: 0 23 03 / 288 157  
(Bitte auf dem FAX immer das  
Kennwort MÖWE angeben)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf Ihre Mitwirkung!  
Der Tanzania-Arbeitskreis des Kirchenkreises Unna und der Freundeskreis Dordabis/Namibia im Kirchenkreis Unna



# Themenabend

# Afrika

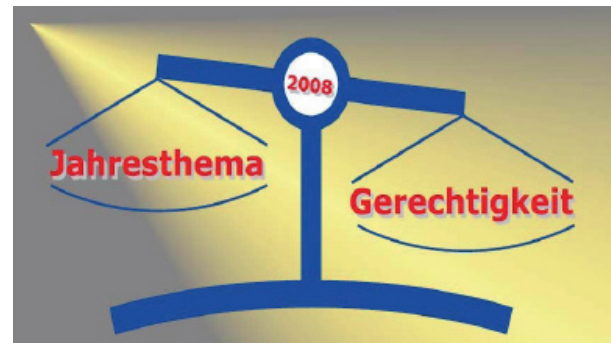
## Projekte der Armutsbekämpfung in Afrika

### am 07. Mai 2008

Beginn: 18:30 Uhr  
im Haus der Kirche,  
Mozartstr. 18-20, Unna



KIRCHENKREIS UNNA



Auch in Deutschland gab es und gibt es heute Armut. In den letzten Jahren ist die Situation noch schlimmer geworden. Die Armut hier hat uns aber nie davon abgehalten, die zu unterstützen, denen es noch schlechter geht in dieser Welt.

Die Aussage eines afrikanischen Gastes hierzu, nachdem er unsere Situation kennen gelernt hatte, bringt die Sache auf den Punkt:

“Wenn in Deutschland jemand arbeitslos wird, ist das schlimm und der Betroffene kann viel verlieren. Wenn in Tanzania jemand arbeitslos wird, kann er sein Leben verlieren.“

‘Christen sind herausgefordert, sich zu erheben gegen die Missachtung der Würde durch Gewalt und Verweigerung der Menschenrechte, durch ungerechte Verteilung der Güter im Zuge der Globalisierung’ (Hauptvorlage der EkvW “Globalisierung gestalten”)

Es ist für uns als Kirche in einem Land des Nordens gerade unter dem Gesichtspunkt der Ungerechtigkeit der globalen Wirtschaftsbedingungen unabdingbar, dass wir immer wieder Aktivitäten entwickeln, um die Kirchen in den armen Ländern der Welt darin zu unterstützen, die Armut dort wirksam zu bekämpfen.

### Grundeinkommen “BIG”

In Namibia läuft zur Zeit ein ganz besonders interessantes Projekt. In dem kleinen Ort Otjivero erhält jeder Mensch (außer den bereits versorgten Rentnern) ein Grundeinkommen. Die Lutherische Kirche in Namibia (Mitglied der VEM) ist eine der federführenden Initiatoren dieses Programmes, das wissenschaftlich begleitet wird.

### Mikrokredite

Sie haben sicher von den letzten Friedensnobelpreisträgern, der Garmeen-Bank und ihrem Gründer Mohammad Yunus gehört. Sie wurden dafür ausgezeichnet, dass sie mit Hilfe von Mikrokrediten die Armut wirksam bekämpfen. Hierbei handelt es sich um Kleinstkredite, die vorrangig an Frauen gegeben werden, um sich damit eine kleine selbstständige Existenz aufzubauen. Solche und ähnliche Programme gibt es auch in kirchlicher Regie in Tanzania.

Diese Programme in Tanzania und Namibia verdienen unsere volle Aufmerksamkeit und Unterstützung.

